

Rezitatio.

Evangelist: Da sprach Pilatus zu ihm: Pilatus: So bist du dennoch ein König? Evangelist: Jesus antwortete: Jesus: Du sagst's, ich bin ein König. Ich bin dazu geboren und in die Welt kommen, daß ich die Wahrheit zeugen soll. Wer aus der Wahrheit ist, der höret meine Stimme.
Evangelist: Spricht Pilatus zu ihm: Was ist Wahrheit? Und da er das gesaget, ging er wieder hinaus zu den Juden und spricht zu ihnen: Ich finde keine Schuld an ihm. Ihr habt aber eine Gewohnheit, daß ich euch Einen losgebe; wollt ihr nun, daß ich euch den Juden König losgebe? Da schrien sie wieder allesamt und sprachen:
Chor: Nicht diesen, sondern Barrabam!
Evangelist: Barrabas aber war ein Mörder. Da nahm Pilatus Jesum und geißelte ihn.

Arioso.

Baß: Betrachte, meine Seel, mit ängstlichem Vergnügen, mit bittern Lasten hart beklemmt von Herzen, dein höchstes Gut in Jesu Schmerzen, wie dir auf Dornen, so ihn stechen, die Himmelschlüsselblume blüht; du kannst viel süße Frucht von seiner Wermut brechen, drum sieh ohn Unterlaß auf ihn.

Rezitatio.

Evangelist: Und die Kriegsknechte flochten eine Krone von Dornen, und setzten sie auf sein Haupt, und legten ihm ein Purpurkleid an und sprachen: Chor: Sei begrüßet, lieber Judenkönig!
Evangelist: Und gaben ihm Backenstreich. Da ging Pilatus wieder heraus und sprach zu ihnen:
Pilatus: Sehet, ich führe ihn heraus zu euch, daß ihr erkennet, daß ich keine Schuld an ihm finde.
Evangelist: Also ging Jesus heraus, und trug eine Dornenkrone und Purpurkleid. Und er sprach zu ihnen:
Pilatus: Sehet, welch ein Mensch!
Evangelist: Da ihn die Hohenpriester und Diener sahen, schrien sie und sprachen: Chor: Kreuzige, kreuzige!
Evangelist: Pilatus sprach zu ihnen: Pilatus: Nehmet ihr ihn hin und kreuziget ihn; denn ich finde keine Schuld an ihm!
Evangelist: Die Juden antworteten ihm:
Chor: Wir haben ein Gesetz, und nach dem Gesetz soll er sterben, denn er hat sich selbst zu Gottes Sohn gemacht.
Evangelist: Da Pilatus das Wort hörete, fürchtete er sich noch mehr. Und ging wieder hinein in das Richthaus, und spricht zu Jesu: Pilatus: Von wannen bist du?
Evangelist: Aber Jesus gab ihm keine Antwort. Da sprach Pilatus zu ihm:
Pilatus: Redest du nicht mit mir? Weißest du nicht, daß ich Macht habe, dich zu kreuzigen, und Macht habe, dich loszugeben?
Evangelist: Jesus antwortete: Jesus: Du hättest keine Macht über mich, wenn sie dir nicht wäre von oben herab gegeben; darum, der mich dir überantwortet hat, der hat's größte Sünde.
Evangelist: Von dem an trachtete Pilatus, wie er ihn losließe.

Choral.

Durch dein Gefängnis, Gottes Sohn, ist uns die Freiheit kommen, dein Kerker ist der Gnadenthron, die Freistatt aller Frommen; denn gingst du nicht die Knechtschaft ein, müßt unsre Knechtschaft ewig sein.

Rezitatio.

Evangelist: Die Juden aber schrien und sprachen:
Chor: Läßest du diesen los, so bist du des Kaisers Freund nicht, denn wer sich zum Könige machet, der ist wider den Kaiser.
Evangelist: Da Pilatus das Wort hörete, führete er Jesum heraus, und setzte sich auf den Richtstuhl, an der Stätte, die da heißet: Hochpflaster, auf Ebräisch aber: Sabbatha. Es war aber der Rüsttag in Ostern, um die sechste Stunde; und er sprach zu den Juden:
Pilatus: Sehet das ist euer König. Evangelist: Sie schrien aber: Chor: Weg, weg mit dem, kreuzige ihn!

Rezitatio.

Evangelist: Spricht Pilatus zu ihnen: Pilatus: Soll ich euren König kreuzigen?
Evangelist: Die Hohenpriester antworteten: Chor: Wir haben keinen König, denn den Kaiser.
Evangelist: Da überantwortete er ihn, daß er gekreuziget würde. Sie nahmen aber Jesum und führeten ihn hin. Und er trug sein Kreuz, und ging hinaus zur Stätte, die da heißet: Schädelstätt, welches heißet auf Ebräisch: Golgatha!

Arie.

Baß: Eilt, ihr angefochtenen Seelen, geht aus euren Marterhöhlen, eilt — (Chor.) Wohin? — nach Golgatha! Nehmet an des Glaubens Flügel, flieht — (Chor.) Wohin? — zum Kreuzeshügel, eure Wohlfahrt blüht allda.

Rezitatio.

Evangelist: Allda kreuzigten sie ihn, und mit ihm zween Andere zu beiden Seiten, Jesum aber mitten inne. Pilatus aber schrieb eine Überschrift, und setzte sie auf das Kreuz, und war geschrieben: Jesus von Nazareth, der Juden König! Diese Überschrift lasen viele Juden, denn die Stätte war nahe bei der Stadt, da Jesus gekreuziget ist. Und es war geschrieben auf ebräische, griechische und lateinische Sprache. Da sprachen die Hohenpriester der Juden zu Pilato:
Chor: Schreibe nicht: der Juden König, sondern daß er gesaget habe: Ich bin der Juden König!
Evangelist: Pilatus antwortete: Pilatus! Was ich geschrieben habe, das habe ich geschrieben.

Choral.

In meines Herzens Grunde, dein Nam und Kreuz allein funkelt allzeit und Stunde, drauf kann ich fröhlich sein. Erschein mir in dem Bilde zu Trost in meiner Not, wie du, Herr Christ, so milde dich hast geblut't zu Tod.

Rezitatio.

Evangelist: Die Kriegsknechte aber, da sie Jesum gekreuziget hatten, nahmen seine Kleider und machten vier Teile, einem jeglichen Kriegsknechte sein Teil, dazu auch den Rock. Der Rock war ungenähet, von oben an gewürket durch und durch. Da sprachen sie untereinander:
Chor: Lasset uns den nicht zerteilen, sondern darum losen, weiß er sein soll.

Rezitatio.

Evangelist: (Auf daß erfüllet würde die Schrift, die da saget: Sie haben meine Kleider unter sich geteilet, und haben über meinen Rock das Los geworfen.) Solches taten die Kriegsknechte. Es stund aber bei dem Kreuze Jesu